

Herrenhäuser Gärten

Nettoregiebetrieb Herrenhäuser Gärten

Vorbericht zum Wirtschaftsplan 2010

Erfolgsplan

Erlöse

Der Ansatz für die **Erlöse aus Eintrittsgeldern** ist um 325 T€ höher als das Ergebnis 2008. Für 2010 ist im Rahmen von HSK VII eine Eintrittspreiserhöhung für die Herrenhäuser Gärten vorgesehen. Unter Berücksichtigung eines Besucherrückganges von 10 % und den Einschränkungen durch den Schlossneubau werden in diesem Bereich Mehreinnahmen von 325 T€ erwartet. Für den Veranstaltungsbereich wurde der Ansatz um 100 T€, gegenüber dem Ansatz 2009, gekürzt. Hier liegen noch keine Erfahrungswerte über die Einnahmen durch die Neugestaltung und Internationalisierung der Festwochen vor.

Die Einnahmeposition 3.1. **Vermietungen (Gebäude und Gärten)** wird in diesem Wirtschaftsplan erstmalig als eine Position ausgewiesen. Der Ansatz von 222 T€ resultiert aus dem tatsächlichen Ergebnis 2008, 135 T€ Gebäudevermietungen und 87 T€ Gärtenvermietungen (Ansatz 2009). Da bei den meisten Vermietungen, sowohl Gebäude wie auch Gartenteile betroffen sind und eine Aufteilung der Nebenkosten schwierig ist, wurden diese zwei Positionen zusammengefasst. Es werden hier gegenüber den Vorjahren keine Mehreinnahmen erwartet, da durch den Schlossneubau (Baustelle) das Vermietungsgeschäft beeinträchtigt wird.

Die in Pos. 4 ausgewiesene Erlöse aus Betriebsleistungen wurden mit folgenden Ansätzen für 2010 berücksichtigt:

- 4a) 80 T€ für Pflanzenpflege von Sea-Life.
- 4b) 30 T€ Jahrespacht von Sea-Life und 27 T€ Mieteinnahmen von den Wohnungen Georgengarten.
- 4c) 178 T€ Parkplatzgebühren, Pflanzen- und Produktverkauf aus dem Info-Pavillon. Hier erfolgte eine Anpassung (Aufteilung 4a und 4c) an das tatsächliche Ergebnis 2008.
- 4d) und 4f) nicht beplanbar, wird für den Jahresabschluss benötigt.
- 4e) 8,9 T€ Auflösung von Sonderposten, gebildet durch zweckgebundene Spenden.

Es wird eine Gesamteinnahme von 1.838.200 T€ erwartet.

Aufwendungen

Der **Materialaufwand** Pos. 6A. hat einen Planansatz von 684,2 T€, wobei die Energiekosten mit 423,7 T€ fast 62 % dieser Position ausmachen, hier sind 1,5 % Energiekostensteigerung auf das tatsächliche Ergebnis angesetzt, welches auch die Erhöhung gegenüber dem Ansatz 2009 begründet. Die restlichen 38 % verteilen sich auf Pflanzen- und Gärtnereibedarf, Dienst- u. Schutzkleidung, Drucksachen, Bürobedarf, Post- und Fernmeldegebühren.

Die Pos. 6.B. **Aufwendungen für bezogene Leistungen** wird im Wesentlichen durch fünf große Blöcke gebildet:

1. Hochbau, bauliche Unterhaltung mit 460 T€, bedingt durch dringenden Sanierungsbedarf, sowie Maßnahmen zum Abbau des Sanierungsstaus aus den Vorjahren, die aus sicherheitstechnischen Gesichtspunkten gemacht werden müssen. Da diese Arbeiten nicht aktivierungsfähig sind, dürfen sie in einem kaufmännisch geführten Betrieb nicht in den Vermögensplan aufgenommen werden.
2. Der Aufwand und die Ausstattung für Veranstaltungen im Großen Garten im Rahmen der Festwochen Herrenhausen ist mit 685 T€ der zweite große Kostenblock, er wurde um ca. 68 T€ gegenüber dem Ansatz 2009 verringert.
3. Laufende Unterhaltung der gärtnerischen Anlagen mit 304 T€. Gleicher Ansatz wie 2009.
4. Bewachung und Erhebung von Eintrittsgeldern mit 252 T€. Hier ist eine Anpassung an das Ausschreibungsangebot vorgenommen worden. Dies führt zu einer Einsparung von ca. 100 T€ gegenüber dem Vorjahr.
5. Verwaltungskostenerstattung an andere Fachbereiche wie im Vorjahr 235 T€.

Die restlichen 222 T€ werden größtenteils für Gerätewartung, Gebäudereinigung, Öffentlichkeitsarbeit und Ausstellungen benötigt.

Der **Personalaufwand** wurde unter Berücksichtigung eines Jahresgehaltes auf den Planansatz 2009, sowie eine Tarifsteigerung von 1,5% berechnet. Der Personalkostenansatz 2010 beträgt 4.986 T€.

Die **Abschreibungen** sind mit 1.579 T€ um 79 T€ höher veranschlagt als der Ansatz für 2009. Im Rahmen des Jahresabschlusses 2008 wurde eine Abschreibung von 1.540 T€ gebucht. Es wurde auf diesem Ergebnis eine Erhöhung von 2,5 % für den Ansatz 2010 gerechnet.

Die **Sonstigen betrieblichen Aufwendungen** mit fast 392 T€ sind gegenüber dem Ansatz 2009 um ca. 50 T€ erhöht worden. Das Budget für die Bewirtschaftung von Grundstücken ist dem tatsächlichen Ergebnis von 2008 angepasst worden. Im Wesentlichen betrifft diese Erhöhung die Niederschlagswassergebühr und die Straßenreinigung einschließlich Winterdienst.

Der Ansatz der **Zinsen** ist mit 355 T€ um 91 T€ reduziert worden gegenüber dem Ansatz 2009. Die aktuelle Zinsentwicklung für Tagesgeldaufnahme und der geringere Zinsaufwand für das langfristige Darlehn ermöglichten hier einen geringen Ansatz für 2010.

Außerordentliche Erträge fallen jährlich mit 595 T€ an. Hierbei handelt es sich im Rahmen der Passiven Rechnungsabgrenzung um die erfolgswirksame Auflösung der Sponsorengelder für das Regenwaldhaus.

Die **Steuern** weisen im Wirtschaftsplan 2010 einen Ansatz von 115 T€ aus. Er konnte um 55 T€ reduziert werden, da für die Nachzahlung der VSt. für das Regenwaldhaus im Rahmen der Steuerprüfung bei OE 20.30 eine Neuberechnung erfolgte.

Jahresgewinn / Jahresverlust

Insgesamt schließt die Gewinn- und Verlustrechnung mit einem Minus von 7.924.100 T€ ab.

Der im Vergleich zum Plan 2009 geringere Verlust von fast 254 T€ ist durch die Mehreinnahmen bei den Eintrittsgeldern für die Gärten begründet, die auch die Kostensteigerung bei einzelne Bereichen auffangen. Hinzu kommen die ca. 100 T€ Einsparung bei der Erhebung von Eintrittsgeldern durch die Ausschreibung.

Die in den nächsten Jahren prognostizierten Verluste weisen eine Erhöhung von ca. 1 % im Rahmen der Preissteigerung aus. Die Rückzahlung der Vorsteuerkorrektur für das RWH ist im März 2010 beendet.

Vermögensplan

Der Schwerpunkt der Investitionen liegt in der Dachsanierung des Orangeriegebäudes; bereits im Wirtschaftsplan 2009 wurde hierfür eine Verpflichtungsermächtigung von 300 T€ zu Lasten des Wirtschaftsplan 2010 ausgewiesen. Die weiteren Positionen für die Orangerie müssen durchgeführt werden, um das Gebäude nach den Vorschriften der Versammlungsstättenverordnung überhaupt öffentlich nutzen zu können.

In der Pos. techn. Anlagen wird ein Investitionsvolumen von 1.424 T€ ausgewiesen. Hiervon werden allein für die Kesselsanierung der Überwinterungsgärtnerei 406 T€ und für die Technikerweiterung im Veranstaltungsbereich 100 T€ benötigt. Ein Betrag von 408,7 T€ sind notwendig zur baurechtlichen Ertüchtigung der Orangerie. Für weitere technische Sanierungen wurden 160 T€ veranschlagt. 350 T€ stehen als Verpflichtungsermächtigung aus dem Wirtschaftsplan 2009 für die Erneuerung der technischen Infrastruktur des Großen Garten zu Verfügung.

Bei den Fahrzeugen werden nur Ersatzbeschaffungen durchgeführt. Die Betriebsausstattung setzt sich aus Ersatzbeschaffungen und Erneuerung der Bühne und Tribüne im Rahmen der Neukonzeption der Festwochen Herrenhausen zusammen.

Unter 2.6 ist erstmalig im Wirtschaftsplan 2010 eine neue Position für Vorplanungen und Unvorhergesehenes eingerichtet worden. Hieraus sollen u.a. die Vorplanungskosten für Grundlagenermittlungen bezahlt werden, die als Entscheidungsfindung dienen, ob eine Maßnahme überhaupt durchgeführt wird.

Der Vermögensplan 2010 hat eine Investitionsvolumen von 2.730.400 €.

In der Position auf der Einnahmenseite „Zuschüsse Dritter“ werden 81 T€ ausgewiesen; dies ist der erwartete Förderbeitrag, den der Betrieb bei der Kesselerneuerung der Überwinterungsgärtnerei erhält. Die Position „Zuweisung“ hat eine Höhe von 1.649.400 €. Davon sind 1.000 T€ Zuweisung aus dem allgem. Haushalt und der Restbetrag Verpflichtungsermächtigungen aus dem Wirtschaftsplan 2009.

Wirtschaftsplan Herrenhäuser Gärten 2010

Herrenhäuser Gärten OE 46		Erfolgsplan 2010 und Finanzplanung 2011 bis 2013 (in €)				
	Ergebnis 2008	Plan 2009	Plan 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013
1. Umsatzerlöse						
Erlöse aus Eintrittsgeldern						
<u>1. Eintrittsgeld</u>						
1.1. Eintritt Gärten	814.248	890.000	1.140.000	1.157.100	1.174.500	1.192.100
<u>2. Veranstaltungen</u>						
2.1. Erlöse aus Veranstaltungen Gärten	242.074	252.300	152.300	154.600	156.900	159.300
<u>3. Vermietungen</u>						
3.1. Vermietung Gebäude und Gärten	135.369	131.400	222.000	225.300	228.600	232.000
3.2. Vermietung Gärten	100.343	86.300				
<u>4. Erlöse aus Betriebsleistungen</u>						
a) Erlöse aus Dienstleistungen	-	80.000	80.000	80.000	80.000	80.000
b) Erlöse aus Pacht und Vermietung	56.998	54.500	57.000	57.000	57.000	57.000
c) Sonstige betriebliche Erlöse	257.929	125.000	178.000	180.700	183.400	186.200
d) Sonstige betriebliche Erträge	99.389	-	-	-	-	-
e) Erträge aus der Auflösung von Sopo	10.175	6.500	8.900	8.900	8.900	8.900
f) Sonstige periodenfremde Erlöse	63.929	-	-	-	-	-
<u>4.1 Spenden</u>	25.823	-	-	-	-	-
5. Summe betriebliche Erträge	1.806.277	1.626.000	1.838.200	1.863.600	1.889.300	1.915.500
6. Materialaufwand	2.808.863	3.040.800	2.930.100	2.975.700	3.022.000	3.069.000
A. für Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffe u. bezogene Waren	722.290	658.300	684.200	694.500	704.900	715.500
B. Aufwendungen für bezogene Leistungen	2.086.573	2.382.500	2.245.900	2.281.200	2.317.100	2.353.500
7. Personalaufwand	4.722.942	4.865.300	4.986.800	5.061.600	5.137.500	5.214.600
A. Löhne und Gehälter	3.553.523	3.649.000	3.740.100	3.796.200	3.853.100	3.910.900
B. Soziale Abgaben u. Aufwendungen f. Altersversorgung	1.169.419	1.216.300	1.246.700	1.265.400	1.284.400	1.303.700
8. Abschreibungen	1.540.080	1.500.000	1.579.300	1.603.000	1.627.000	1.651.400
9. Sonstige betriebliche Aufwendungen	373.191	342.600	391.800	397.700	403.700	409.800
10. Betriebsergebnis (5 bis 9)	- 7.638.799	- 8.122.700	- 8.049.800	- 8.174.400	- 8.300.900	- 8.429.300
11. Zinsen und ähnliche Erträge	1.285	-	-	-	-	-
12. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	419.014	446.000	355.000	352.000	349.000	345.000
13. Finanzergebnis (11 bis 12)	- 417.729	- 446.000	- 355.000	- 352.000	- 349.000	- 345.000
14. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (10+13)	- 8.056.528	- 8.568.700	- 8.404.800	- 8.526.400	- 8.649.900	- 8.774.300
15. Ausserordentliche Erträge	621.252	595.700	595.700	595.700	595.700	595.700
16. Ausserordentliche Aufwendungen	289.413	-	-	-	-	-
17. Außerordentliches Ergebnis (15 bis 16)	331.839	595.700	595.700	595.700	595.700	595.700
18. Steuern	7.515	170.000	115.000	70.000	32.000	32.500
19. Jahresgewinn / Jahresverlust [14+ (17 bis 18)]	- 7.732.204	- 8.143.000	- 7.924.100	- 8.000.700	- 8.086.200	- 8.211.100

Stand:23.11.2009